

Stormarner Tageblatt

AHRENSBURG

Wenn die kleine Hexe hext ...

16. November 2017

Die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg spielt zu Weihnachten ein Märchenstück von Otfried Preußler: Die kleine Hexe.

Die Hexen kommen vom Blocksberg nach Ahrensburg. Die Niederdeutsche Bühne bringt zu Weihnachten „Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler auf die Bühne. 24 Schauspieler ab elf Jahre, darunter die meisten Neulinge, die bei einem Casting im Sommer zu der Bühne kamen. „Nur zwei der Schauspieler standen schon mal auf der Bühne. Das ist ganz schön viel Arbeit“, so Nina Eggers, die bei jeder Probe dabei ist, keine feste Funktion hat, aber als alter Hase Ansprechpartnerin für alle ist. „Es engagieren sich viele weit über ihre Rolle oder Aufgabe hinaus“, lobt sie das große Team, das insgesamt 30 Personen umfasst.

So haben sich Marei von Appen, die die Oberhexe spielt, und Melanie Schmaljohann, die ein Holzweib verkörpert, auch um die Kostüme gekümmert und von der Idee bis zum Selbstschneiden sehr liebevoll gestaltete Outfits geschaffen. Auch Bühnenbildner Jan Rühling ist dabei, zwei weitere Interessierte in diese Arbeit einzuweisen. Und Bühnenbildnerin Doreen Meyer springt ein, wenn jemand fehlt und liest die Rolle, damit die Proben voran gehen können.

„Nur so funktioniert so ein Team“, freut sich Eggers. Denn so einfach ist es nicht, denn kaum einmal sind alle zu den Proben da. Auch sind einige nach den ersten Proben abgesprungen, die sich den Aufwand geringer vorgestellt hatten. Unter anderem die Hauptrolle wurde erst vor vier Wochen neu mit Aleksandra Budarina besetzt. Allerdings ist auch sie ein Glücksfall und Naturtalent laut Regisseur Michbert Scheben. „Sie hatte den Text in einem Tag gelernt und ist ein ganz tolles Talent“, freut er sich. Die 15-Jährige ist von sich selbst überrascht: „Für mich ist das alles neu. Ich weiß selbst nicht, wieso ich die Rolle bekommen habe. Ich muss mich erstmal zurechtfinden“, sagt die sympathische Schülerin der 9. Klasse bescheiden. Ihr strahlendes Lächeln allerdings gibt die Antwort.

Das Stück handelt von der kleinen Hexe, die endlich mit ihren 127 Jahren die Walpurgisnacht mitfeiern will. Doch den anderen Hexen ist sie zu jung. Sie schleicht sich unerlaubt ein, wird erwischt und muss ein Jahr lang eine gute Hexe sein, um wieder mitfeiern zu dürfen. So hilft sie in dem Jahr drei armen Holzweibern, bewahrt eine Familie vor Hunger und einiges an guten Taten mehr. Doch noch immer soll sie nicht dabei sein. Doch wozu hat sie die ganzen Zaubersprüche gelernt ...?

Das märchenhafte Stück wird auf Hochdeutsch gespielt und ist ab einem Alter von vier Jahren geeignet. Wer wissen will, ob die kleine Hexe Erfolg hat, kann dies am Freitag, 1., und Sonntag, 3. Dezember , jeweils ab 16.30 Uhr im Alfred-Rust-Saal der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule erfahren. Karten kosten 6 bis 8 Euro und sind an den Markt-Theaterkassen in Ahrensburg und Bargteheide sowie an der Tageskasse erhältlich.